

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↳ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	22.06.2020	
Kreisausschuss	25.06.2020	
Kreistag	30.06.2020	

Betreff:

Erhöhung der Kosten für die Sanierung der Sportanlage Stadion Wittmund an der Breslauer Str.; Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe

Sachverhalt:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 22.02.2017 (Vorlagen-Nr: 0018/2017) beschlossen, die Sportanlage Stadion Wittmund zu sanieren, soweit Mittel aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes zur Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen in Höhe von mindestens 45 % des Investitionsvolumens bewilligt werden. Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumordnung (BBSR) erteilte über den Projektträger Jülich am 19.12.2017 einen Bewilligungsbescheid über 675.000 € (45 % des Investitionsvolumens von 1,5 Mio. €). Im Rahmen der Detailplanung der Sportanlage und der weiteren Abstimmung und Prüfung der Planungsunterlagen durch das BBSR wurden mit Bescheid vom 11.06.2019 die Kosten mit 1.636.758,72 € festgestellt. Im Haushaltsplan 2019 wurden aufgrund dieses geänderten Ausgabenplanes und unter Berücksichtigung eines Kostenpuffers für weitere Preissteigerungen entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 27.09.2018 (Vorlagen-Nr: 0096/2018) 1,7 Mio. € veranschlagt. Aufgrund höherer Ausschreibungsergebnisse und erhöhter Kosten im Bereich der Abbrucharbeiten wurde der Ansatz mit Entscheidung des Kreisausschuss vom 11.12.2019 (Vorlagen-Nr.: 0180/2019) um 350.000 € auf 2.050.000 € erhöht.

Wie bereits in der Vorlage 0180/2019 ausgeführt, können im Projekt in den Außenanlagen etwaige Nachträge aufgrund unvorhersehbarer Problemlagen nicht ausgeschlossen werden. Leider hat sich dies auf der Baustelle bewahrheitet. Im Bereich der Flutlichtanlage mußten die Erdleitungen komplett erneuert werden, da die Bestandsleitungen nicht mehr dem Stand der Technik entsprachen. Diese Maßnahme verursacht Mehrkosten in Höhe von ca. 31.000 €. Der notwendige Blitzschutz für die Flutlichtanlage muß ebenfalls grundlegend überarbeitet und aufgrund der Gegebenheiten im Bereich der zukünftigen Zuschauertribüne umfangreicher ausgeführt werden als zunächst angenommen. Die genauen Kosten werden derzeit durch die Bietergemeinschaft Hoppe + CHF ermittelt. Die erste Kostenschätzung geht von Kosten in Höhe von ca. 15.400 € aus.

Die Arbeiten vor Ort haben leider gezeigt, dass die Bodenverhältnisse im gesamten Areal die große Schwachstelle im Projekt sind. Bereits bei den Abbrucharbeiten mussten u.a. aufgrund

des nassen Bodens größere Bodenmaßnahmen vorgenommen und Nachtragsaufträge erteilt werden. Für die Fertigstellung der Tartanbahn und der Multifunktionsfläche ist die Qualität des Bodens erneut problematisch. Die Bietergemeinschaft Hoppe + CHF ist in ihren Planungen davon ausgegangen, dass aufgrund der derzeit herrschenden trockenen Witterung keine Bodenstabilisierungen notwendig sind. Diese Einschätzung hat sich leider nicht bestätigt. Im Bereich der Tartananlagen sind umfangreiche Stabilisierungsarbeiten in Form von Bodenaustausch oder Einbringung eines Kalk/Zementgemisches notwendig. Das genaue Verfahren und die Höhe der zusätzlichen Kosten werden derzeit durch die Bietergemeinschaft Hoppe + CHF in Abstimmung mit einem Bodengutachter ermittelt. Eine erste Kostenschätzung geht von Kosten in Höhe von ca. 51.000 € aus.

Für die Gewerke zur Erstellung des geplanten Sanitärgebäudes liegen derzeit noch keine Nachträge mit nennenswerten Kostensteigerungen vor. Die Gewerke Heizungs- und Lüftungsarbeiten sind derzeit in der Ausführung. Erfahrungsgemäß ist in diesen Gewerken mit Kostensteigerungen zu rechnen.

Die Verwaltung hat zusammen mit den Fachplanern alle Möglichkeiten der Kosteneinsparung geprüft, sieht aufgrund der Baufortschrittes jedoch kein Potential, welches nicht die qualitative Ausführung nachteilig beeinflussen würde. Wollte man die Kosten reduzieren, könnte man z.B. den Wegfall der Tribünenanlage mit einem Kostenvolumen von ca. 20.000 € in Erwägung ziehen. Diese Einschnitte würden die Nutzungsmöglichkeiten der Sportanlage nicht unerheblich einschränken. Derartige Veränderungen müssten mit allen Nutzern besprochen und im Übrigen vom Fördergeber erneut geprüft und freigegeben werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Ansatz für die Maßnahme auch aufgrund der Koppelung der Architektenhonorare an die Baukosten um 160.000 € zu erhöhen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2020 nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung und müssten überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Zur Deckung stehen nicht benötigte Ermächtigungen aus Vorjahren zur Verfügung.

Die erhöhten Mehrausgaben führen auch zu einer Änderung des Ausgaben- und Finanzierungsplanes. Entsprechend dem Bewilligungsbescheid des BBSR bedürfen solche Änderungen eines schriftlichen Antrages und entsprechender Zustimmung durch das BBSR. Dieser Antrag wäre nach entsprechender Beschlussfassung zu stellen.

Weitere Erläuterungen werden in der Sitzung gegeben.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	keine	2. jährliche Folgekosten	keine	3. objektbezogene Einnahmen	keine
2.210.000 €	<input type="checkbox"/>	€	<input type="checkbox"/>	675.000 €	<input type="checkbox"/>

Haushaltsmittel
Produktkonto:

Noch zur Verfügung: €
 sind in Höhe von 2.050.000 € im Haushalt eingeplant

Beschlussvorschlag:

Entsprechend der Kostenberechnung der beauftragten Bietergemeinschaft sind die für die Sanierung der Sportanlage Stadion Wittmund vorgesehenen Bau- und Planungskosten um 160.000 € zu erhöhen. Die Mittel werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Wittmund, den 05.06.2020

gez. *Stigler (Amtsleiter)*

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: